



# Curriculum

für das Bachelorstudium

*Digital Media, Culture, and Communication*  
(DMC<sup>2</sup>)

Kennzahl UL 033 594  
(Version 25W.1)

Datum des In-Kraft-Tretens  
1. Oktober 2025

# Curriculum für das Bachelorstudium

## *Digital Media, Culture, and Communication (DMC<sup>2</sup>)*

### Inhaltsverzeichnis

§ 1	Allgemeines.....	- 3 -
§ 2	Qualifikationsprofil und Kompetenzen .....	- 3 -
§ 3	Zulassungsvoraussetzungen .....	- 6 -
§ 4	Akademischer Grad.....	- 6 -
§ 5	Aufbau und Gliederung des Studiums/Intendierte Lernergebnisse .....	- 6 -
§ 6	Studieneingangs- und Orientierungsphase .....	- 12 -
§ 7	Studienbezogener Auslandsaufenthalt/Mobilität.....	- 12 -
§ 8	Lehrveranstaltungen der Pflichtfächer .....	- 13 -
§ 9	Lehrveranstaltungen der Gebundenen Wahlfächer .....	- 14 -
§ 10	Nebenfächer.....	- 15 -
§ 11	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern..... .....	- 15 -
§ 12	Lehrveranstaltungen mit besonderen Anmeldevoraussetzungen.....	- 15 -
§ 13	Bachelorarbeit .....	- 16 -
§ 14	Verwendung von anderen Sprachen als Englisch .....	- 16 -
§ 15	Prüfungsordnung .....	- 16 -
§ 16	In-Kraft-Treten.....	- 17 -
ANHANG 1: Beschreibung der Pflicht- und Gebundenen Wahlfächer.....		- 18 -
ANHANG 2a: Unverbindlicher empfohlener Studienverlauf.....		- 23 -
ANHANG 2b: Unverbindlicher empfohlener Studienverlauf - Lehrveranstaltungen .....		- 24 -

## § 1 Allgemeines

- (1) Der Umfang des Bachelorstudiums *Digital Media, Culture, and Communication (DMC<sup>2</sup>)* beträgt 180 European Credit Transfer System-Anrechnungspunkte (ECTS-AP). Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von sechs Semestern. Das Bachelorstudium *Digital Media, Culture, and Communication (DMC<sup>2</sup>)* ist gemäß § 54 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 (UG) der Gruppe der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studien zugeordnet.
- (2) Das Arbeitspensum für die einzelne Studienleistung wird in ECTS-AP angegeben, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden zu betragen hat und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-AP zugeteilt werden (§ 54 Abs. 2 UG). Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Semesterstunden/Kontaktstunden inkl. der Teilnahme am Beurteilungsverfahren.
- (3) Das Bachelorstudium wird in englischer Sprache abgehalten.

## § 2 Qualifikationsprofil und Kompetenzen

- (1) Das Qualifikationsprofil beschreibt die wissenschaftlichen und beruflichen Qualifikationen, die Studierende durch die Absolvierung des Studiums erwerben. Das Bachelorstudium *Digital Media, Culture, and Communication (DMC<sup>2</sup>)* qualifiziert Studierende durch eine anspruchsvolle Kombination aus medien- und kommunikationswissenschaftlichen Theorien sowie digitaler Methodenausbildung. Durch den strukturierten Aufbau des Studiums, das grundlegende theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen (*basic track*) mit forschungspraktischen und methodischen Vertiefungen (*advanced track*) sowie thematischen Schwerpunkten (*thematic track*) kombiniert, erwerben die Studierenden fundierte wissenschaftliche Qualifikationen in den Bereichen digitale Medien, Kultur und Kommunikation. Sie entwickeln ein breites Spektrum an theoretischen, methodischen und praxisorientierten Kompetenzen, die sie auf die komplexen Anforderungen der digitalen Informations- und Mediengesellschaft vorbereiten. Nach Abschluss des Bachelorstudiums sind die Studierenden in der Lage, medien- und kommunikationsbezogene Fragestellungen fundiert zu analysieren und sowohl qualitative als auch quantitative Methoden gezielt im digitalen Kontext anzuwenden. Durch die vertiefte Auseinandersetzung mit digitalen Analysemethoden sind Absolventinnen und Absolventen in der Lage, Entwicklungen und Herausforderungen der digitalen Informations- und Mediengesellschaft praxisorientiert zu untersuchen sowie kritisch einzuordnen. Dieses kritische Bewusstsein ermöglicht es ihnen, verantwortungsvoll in der digitalen Medienwelt zu agieren. Mit ihrem fundierten theoretischen Wissen und praxisorientierten Fähigkeiten können Absolventinnen und Absolventen wissenschaftliche Erkenntnisse professionell in die Praxis umsetzen und sind optimal auf die eigenständige Bearbeitung komplexer Aufgaben in der digitalen Medienlandschaft vorbereitet.
- (2) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums *Digital Media, Culture, and Communication (DMC<sup>2</sup>)* sind auf eine Vielzahl von Tätigkeiten in der digitalen Kommunikations-, Kultur- und Medienbranche vorbereitet. Sie können in unterschiedlichen Organisationen, Medienunternehmen und kulturellen Institutionen

mit digitalem Fokus arbeiten und sind zudem qualifiziert, in der Forschung zu digitalen Kulturen und Kommunikationsstrategien tätig zu werden. Praktische Kompetenzen im digitalen (Medien-)Management und die Fähigkeit, datenbasierte Kommunikationsstrategien zu entwickeln, machen sie zu gefragten Fachkräften, die den aktuellen Marktanforderung entsprechen. Die internationale Ausrichtung des Programms eröffnet Absolventinnen und Absolventen berufliche Chancen sowohl auf regionaler als auch auf internationaler Ebene.

Als Tätigkeitsbereiche und Berufsfelder, die sich den Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums *Digital Media, Culture, and Communication (DMC<sup>2</sup>)* erschließen, kommen vor allem in Frage: digitale Medien- und Kommunikationsforschung, digitale Medien- und Kommunikationsberatung, Data Science, Digital- und Social-Media-Management, (Social Media) Marketing, Journalismus mit Schwerpunkt auf digitale Formate, Unternehmenskommunikation, (digitales) Marketing und Werbung sowie Meinungsforschung.

- (3) Die erforderlichen theoretischen, methodischen sowie praktischen Kompetenzen werden in den Pflichtfächern (basic und advanced track) vermittelt und in den thematischen Vertiefungen der gebundenen Wahlfächer (thematic tracks) weiter ausgebaut und ergänzt, wobei sie in den entsprechenden Praxisfeldern angewendet werden. Zu den Grundkompetenzen gehören:
- a. Medienwissenschaftliche Kompetenzen: Die Studierenden erwerben fundiertes theoretisches Wissen und Analysefähigkeiten. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis zentraler Theorien und Konzepte der Medienwissenschaft und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren und auf digitale Phänomene anzuwenden, um aktuelle Entwicklungen in der Medienlandschaft zu analysieren. Zudem befähigt das Studium die Studierenden, ethische Fragestellungen im medienwissenschaftlichen Kontext zu hinterfragen und die gesellschaftlichen Implikationen medialer Praktiken zu erkennen.
  - b. Kommunikationswissenschaftliche Kompetenzen: Das Studium vermittelt ein tiefes Verständnis für Kommunikationsprozesse in organisationalen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten. Die Studierenden erlernen zentrale Theorien, Themen und Methoden der Kommunikationswissenschaft und entwickeln die Fähigkeit, diese analytisch anzuwenden, insbesondere im Hinblick auf digitale und interaktive Kommunikationsprozesse sowie im Rahmen kommunikationswissenschaftlicher Forschung. Sie erwerben umfassende Kenntnisse zur Gestaltung digitaler Öffentlichkeiten, politischer Kommunikation sowie Formen der Online-Teilnahme und sind in der Lage, deren Wechselwirkungen kritisch zu analysieren.
  - c. Methodische Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Studiums verfügen die Studierenden über umfassende methodische Kompetenzen in der Anwendung qualitativer und quantitativer (digitaler) Methoden. Sie sind in der Lage, komplexe digitale Prozesse und Phänomene zu untersuchen sowie große Datenmengen zu erheben, zu analysieren und zu interpretieren. Ihr tiefgehendes Verständnis für die zugrunde liegenden technologischen Prozesse und deren Einfluss auf Medien und Gesellschaft stärkt ihre Fähigkeit, medien-, kommunikations- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten.

Diese Kompetenzen werden durch die Integration kultur- und sozialwissenschaftlicher Methoden sowie durch die Vermittlung von Fähigkeiten in der Informationsbeschaffung

und -verarbeitung und der Anwendung relevanter Terminologien aus den Bereichen Medien, Kommunikation, Kultur und Sozialwissenschaften erlangt. Zudem werden die Studierenden in den Grundprinzipien der Theoriebildung geschult. Ihre analytischen Fähigkeiten, die Entwicklung eigener Fragestellungen und die fachspezifische Argumentation werden gezielt gefördert. Ein kritischer Umgang mit Medien und die Reflexion der gesellschaftlichen Implikationen digitaler Kommunikationsprozesse sind ebenfalls wesentliche Bestandteile des Studiums.

- d. Medienpraktische Kompetenzen: Durch das Studium erwerben die Studierenden umfassende medienpraktische Kompetenzen, die sie zur professionellen Gestaltung und Produktion digitaler Inhalte befähigen. Sie entwickeln fundierte Kenntnisse in der Erstellung zielgerichteter digitaler Strategien und lernen, wie sie diese effektiv in der digitalen Medienlandschaft umsetzen. Zudem vertiefen sie ihre Forschungskompetenzen, indem sie praxisorientierte Projekte durchführen, die es den Absolventinnen und Absolventen ermöglichen, medienrelevante Fragestellungen analytisch zu bearbeiten und ihre Erkenntnisse auf praktische Herausforderungen im digitalen Kontext anzuwenden.
- e. Kommunikationspraktische Kompetenzen: Im Studium erwerben die Studierenden fundierte kommunikationspraktische Kompetenzen im Bereich digitaler Kommunikation, die sie dazu befähigen, zielgerichtete Kommunikationsstrategien für unterschiedliche Zielgruppen und digitale Plattformen zu entwickeln und umzusetzen. Sie lernen, theoretisches und methodisches Wissen in praxisnahen Projekten anzuwenden und dabei die besonderen Herausforderungen und Möglichkeiten der digitalen Medienlandschaft zu berücksichtigen. Dies schließt eine intensive Auseinandersetzung mit der Verantwortung in Kommunikationsberufen ein, verbunden mit der kritischen Reflexion gesellschaftlicher, organisationaler und individueller Kommunikationsprozesse.
- f. KI-Kompetenzen: Studierende erwerben fundierte theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten im Umgang mit Künstlicher Intelligenz. Sie lernen, KI-Anwendungen sowohl in der Forschung als auch in der Praxis sinnvoll einzusetzen, und entwickeln die Kompetenz, ihre Potenziale kritisch und ethisch zu reflektieren. Das Studium befähigt die Studierenden, die Auswirkungen von KI auf Gesellschaft und Wissenschaft zu analysieren und verantwortungsvoll mit den damit verbundenen Herausforderungen umzugehen.
- g. Management-Kompetenzen: Im Studium erwerben die Studierenden umfassende Management-Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, Medien- und Kommunikationsprojekte eigenständig zu planen, zu organisieren und erfolgreich umzusetzen. Sie entwickeln dabei Fähigkeiten im Projektmanagement und erlangen ein Grundverständnis für die strategische Entscheidungsfindung. Dabei berücksichtigen sie sowohl ethische als auch wirtschaftliche Überlegungen, um so den Anforderungen einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Medienpraxis gerecht zu werden.
- h. Soziale Kompetenzen: Im Studium entwickeln die Studierenden wichtige soziale Kompetenzen, die sie in die Lage versetzen, effektiv in Teams zu arbeiten und sich in interdisziplinäre Kontexte einzufügen. Sie lernen, Konflikte konstruktiv zu lösen und die Dynamik in Gruppenprojekten positiv zu gestalten.

- i. Systemische Kompetenzen: Studierende erwerben systemische Kompetenzen, die sie befähigen, komplexe digitale Phänomene kritisch zu reflektieren und die Rolle digitaler Medien in gesellschaftlichen sowie politischen Kontexten zu analysieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, aktuelle Herausforderungen in der digitalen Kommunikation und Kultur zu erkennen und mithilfe ihres erworbenen Wissens sowie spezifischer Methoden praxisorientierte Lösungen zu finden. Diese Kompetenzen stärken ihre Problemlösungsfähigkeit und ermöglichen es ihnen, fundierte Entscheidungen in einem dynamischen digitalen Umfeld zu treffen.
- j. Fremdsprachenkompetenz: Durch das englischsprachige Studium entwickeln die Studierenden fortgeschrittene Fremdsprachenkompetenzen, die ihnen den Zugang zu internationaler Fachliteratur ermöglichen und ihre Fähigkeit zur effektiven Kommunikation in globalen, multikulturellen Teams stärken. Diese Sprachkenntnisse bereiten sie auf interkulturelle Arbeitsumfelder vor und befähigen sie, aktiv an internationalen Diskursen teilzunehmen.
- k. Gender & Diversity: Die Studierenden entwickeln ein ausgeprägtes Bewusstsein für Gender- und Diversity-Themen und reflektieren die Bedeutung von Chancengleichheit und Vielfalt in der digitalen Medien- und Kommunikationspraxis. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen im Umgang mit Daten, insbesondere der Entstehung und Vermeidung von Bias und Diskriminierung in digitalen Medien und Algorithmen. Sie sind in der Lage, Strategien zu entwickeln, die Vielfalt und Fairness in der digitalen Kommunikation fördern und gleichzeitig ethische Standards in der Datenanalyse und -nutzung gewährleisten.

### **§ 3 Zulassungsvoraussetzungen**

- (1) Es gelten die Bestimmungen des UG betreffend die Zulassung zum Bachelorstudium.
- (2) Bei Personen, deren Erstsprache nicht Englisch ist, werden Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS) vorausgesetzt.

### **§ 4 Akademischer Grad**

Absolventinnen und Absolventen dieses Bachelorstudiums wird der akademische Grad „Bachelor“ mit dem Zusatz „of Arts“ (abgekürzt: „BA“) verliehen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

### **§ 5 Aufbau und Gliederung des Studiums/Intendierte Lernergebnisse**

Das Bachelorstudium *Digital Media, Culture, and Communication (DMC<sup>2</sup>)* umfasst 180 ECTS-AP, davon entfallen 78 ECTS-AP auf die Pflichtfächer, 36 ECTS-AP auf die Gebundenen Wahlfächer, 60 ECTS-AP auf das bzw. die Nebenfächer, und 6 ECTS-AP auf die Bachelorarbeit.

Fach/ Studienleistung	Fachbezeichnung		Intendierte Lernergebnisse	ECTS-AP
Pflichtfach (Required Subject) basic track	1	Introduction to DMC <sup>2</sup>	Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Fähigkeiten für den erfolgreichen Studienbeginn. Sie erlangen ein klares Verständnis der Studiengangstruktur und der wichtigsten akademischen Anforderungen. Die Studierenden entwickeln grundlegende Fähigkeiten in der wissenschaftlichen Recherche und im akademischen Schreiben, lernen, sich kritisch mit Fachliteratur auseinanderzusetzen und wissenschaftliche Arbeiten nach anerkannten Standards zu strukturieren. Die Studierende werden mit zentralen Theorien und Konzepten der Medien- und Kommunikationswissenschaft vertraut gemacht und auf die kritische Analyse sowie die Anwendung theoretischer Modelle in diesem Bereich vorbereitet. Ein umfassender Überblick über die drei vertiefenden thematischen Schwerpunkte des Studiums ermöglicht es den Studierenden, den Bereich auszuwählen, der ihren Interessen und beruflichen Zielen am besten entspricht.	16
	2	Methods & Data Analysis I	Das Modul führt die Studierenden in qualitative und quantitative Forschungsmethoden im Bereich digitale Medien, Kommunikation und Kultur ein. Es vermittelt ein fundiertes Verständnis der grundlegenden Ansätze und beleuchtet die Stärken sowie Grenzen beider Methodenansätze. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeiten, eigenständig Forschungsprojekte zu planen, Forschungsfragen zu formulieren und sowohl qualitative als auch quantitative Daten zu erheben. Am Ende des Moduls haben sie praktische Erfahrung in der Anwendung dieser Methoden gesammelt und sind in der Lage, Medien- und Kommunikationsphänomene mithilfe geeigneter Analysetechniken kritisch zu untersuchen.	8

3	<i>Media, AI &amp; Digital Transformations</i>	<i>Dieses Modul vermittelt den Studierenden ein tiefgehendes Verständnis dafür, wie KI und digitale Technologien die Medienlandschaft und Kommunikationspraktiken transformieren, mit einem besonderen Fokus auf digitale Kompetenz. Die Studierenden setzen sich kritisch mit den Auswirkungen von KI auf Medienproduktion, -distribution und -nutzung auseinander und reflektieren die ethischen, sozialen, politischen und geschlechtsspezifischen Herausforderungen dieser technologischen Entwicklungen. Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Chancen und Herausforderungen von KI und Digitalisierung in den Medien kritisch zu analysieren. Sie entwickeln ein fundiertes Verständnis für ethische Fragestellungen sowie Gender- und Diversitätsaspekte und deren Bedeutung für technologische Innovationen. Darüber hinaus können sie die Auswirkungen dieser Technologien auf soziale Strukturen, individuelle Rechte und gesellschaftliche Ungleichheiten bewerten. Die Studierenden erkennen den Einfluss von KI und Digitalisierung auf die Gestaltung von Kommunikationspraktiken und Medienindustrien in der modernen Gesellschaft und sind in der Lage, darauf aufbauend fundierte und verantwortungsvolle Handlungsoptionen zu formulieren.</i>	12
4	<i>Digital Media &amp; Communication Practice</i>	<i>Das Modul bietet den Studierenden praktische Erfahrungen in den Bereichen Medien und Kommunikation mit einem Schwerpunkt auf digitaler Medienproduktion und Kommunikationspraktiken. Durch die aktive Teilnahme an realen Projekten und praxisnahen Aktivitäten erwerben sie nicht nur konkrete technische und organisatorische Fähigkeiten, sondern lernen auch, kreative und strategische Lösungen für komplexe Herausforderungen zu entwickeln. Dabei setzen die Studierenden theoretische Konzepte gezielt in die Praxis um und analysieren kritisch, wie wissenschaftliche Erkenntnisse und methodisches Wissen den dynamischen</i>	8



			Anforderungen der Branche gerecht werden, um sich optimal auf die berufliche Praxis vorzubereiten.	
Pflichtfach (Required Subject) advanced track	5	Theory & Research Practice in Digital Media	<p>Dieses Modul verbindet theoretisches Wissen mit praxisorientierten Forschungsansätzen und vermittelt den Studierenden ein fundiertes Verständnis des wissenschaftlichen Forschungsprozesses. Mit einem Schwerpunkt auf Wissenschaftstheorie und praktischen Forschungsfähigkeiten im Bereich digitaler Medien, Kommunikation und Kultur erwerben die Studierenden die Kompetenz, Forschungsfragen zu formulieren, theoretische Rahmen zu konzipieren und methodische Ansätze systematisch anzuwenden. Zudem vertiefen sie ihre Fähigkeiten in der kritischen Literaturbewertung und im wissenschaftlichen Schreiben. Durch praktische Projekte zu spezifischen Themen durchlaufen sie den gesamten Forschungsprozess.</p> <p>Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden über fortgeschrittene Forschungskompetenzen, die sie in die Lage versetzen, eigenständig zu forschen, digitale Medienphänomene fundiert und kritisch zu analysieren sowie ihre Ergebnisse präzise und zielgruppenorientiert zu kommunizieren. Sie sind in der Lage, theoretische Konzepte und methodische Ansätze effektiv in den Forschungsprozess zu integrieren und so eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Theorie und praxisorientierter Forschung zu schlagen.</p>	14
	6	Methods & Data Analysis II	<p>Dieses Modul vertieft die Fähigkeiten der Studierenden in qualitativen und quantitativen digitalen Forschungsmethoden, mit einem Fokus auf deren Anwendung in den Medien- und Kommunikationswissenschaften. Durch praktische Projekte und Anwendungen entwickeln die Studierenden ihre Methodenkenntnisse weiter und lernen, diese gezielt mit theoretischen Konzepten zu verknüpfen, um den Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis zu gewährleisten. Am Ende des Moduls sind sie</p>	8

			<i>in der Lage, geeignete digitale Methoden auszuwählen und anzuwenden, um Forschungsfragen im Bereich Medien und Kommunikation zu beantworten und die gewonnenen Erkenntnisse in praxisrelevante Kontexte zu übertragen.</i>	
	7	<i>Datafication</i>	<i>In diesem Modul erwerben die Studierenden umfassende Kenntnisse über den Prozess der Datafizierung, einschließlich der Erfassung, Speicherung und Verarbeitung von Daten in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Sie analysieren, wie Datafizierung ökonomische Ziele unterstützt, Marketingstrategien beeinflusst und tiefgreifende Auswirkungen auf soziale Strukturen hat. Die Studierenden sind in der Lage, gesetzliche Regelungen und ethische Standards im Umgang mit Daten zu verstehen und reflektieren die Auswirkungen von digitalen Datenspuren sowie Plattformisierungsprozessen auf Marketingstrategien und die Gesellschaft. Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, digitale Strategien zu entwickeln, die sowohl wirtschaftliche Ziele als auch die sozialen und ethischen Implikationen des Datenumgangs berücksichtigen. Sie sind befähigt, verantwortungsvolle Entscheidungen in ihrem Berufsalltag zu treffen und eine nachhaltige, faire Nutzung von Daten in digitalen Medien und Marketingprozessen zu fördern.</i>	<b>12</b>
<i>Gebundene Wahlfächer (Guided Electives) thematic track (2 auswählen)</i>	8	<i>Sustainability &amp; Digital Health</i>	<i>In diesem Themenbereich erwerben die Studierenden wesentliche Kenntnisse zur Nutzung von Medien und Kommunikation für die Bewältigung globaler Herausforderungen wie Nachhaltigkeit und Gesundheit. Sie lernen, digitale Medien einzusetzen, um das Bewusstsein zu schärfen und gesellschaftlichen Wandel in Bereichen wie Klimaschutz und öffentliche Gesundheit voranzutreiben. Mit einem interdisziplinären Ansatz entwickeln die Studierenden Fähigkeiten, komplexe Themen zielgruppengerecht zu vermitteln und digitale Medien als Instrumente für sozialen Wandel zu nutzen. Am Ende des</i>	<b>18</b>

		<p>Moduls können sie innovative Kommunikationsstrategien entwickeln, um den Dialog über Nachhaltigkeit und Gesundheit im digitalen Zeitalter zu fördern.</p>	
9	<i>Digital Life &amp; Cultures</i>	<p>Dieser Themenbereich untersucht die Auswirkungen digitaler Technologien auf das Alltagsleben und kulturelle Praktiken. Die Studierenden analysieren, wie digitale Plattformen und soziale Medien Identität, Kommunikation und kulturellen Ausdruck prägen. Sie beschäftigen sich mit den relevanten Kommunikationsplattformen und reflektieren, wie diese die sozialen Normen und Interaktionen beeinflussen. Zudem entwickeln die Studierenden ein kritisches Verständnis für die kulturellen und gesellschaftlichen Implikationen der digitalen Transformation.</p> <p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Forschung zu den sich wandelnden Beziehungen zwischen digitaler Technologie, Kultur und Gesellschaft zu betreiben. Sie können digitale Phänomene im Kontext von sozialen, kulturellen und politischen Prozessen analysieren und fundierte, interdisziplinäre Perspektiven auf die Auswirkungen digitaler Technologien auf Kultur und Alltag entwickeln.</p>	<b>18</b>
10	<i>Digital Publics &amp; Online Participation</i>	<p>Dieser thematische Track untersucht, wie digitale Räume politisches Engagement, Aktivismus und Kommunikation verändern. Er hinterfragt, ob digitale Beteiligung tatsächlich zu politischem Engagement führt oder lediglich „Slackivismus“ fördert, und wie digitale Plattformen es politischen Akteuren ermöglichen, traditionelle Medien zu umgehen und den öffentlichen Diskurs direkt zu beeinflussen. Mit interdisziplinären Ansätzen aus strategischer Kommunikation, Politik- und Kulturwissenschaften sowie Journalismus analysieren die Studierenden die Auswirkungen digitaler Medien auf soziale Bewegungen, politischen Aktivismus und zivilgesellschaftliche Partizipation. Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die digitale Öffentlichkeit kritisch zu bewerten und innovative</p>	<b>18</b>

			<i>Konzepte zu entwickeln, um digitale Plattformen und Tools gezielt für politisches Engagement zu nutzen. Sie sind vorbereitet, Veränderungen in der digitalen Kommunikation aktiv mitzugestalten und eine reflektierte, strategische Herangehensweise an digitalen Aktivismus und politische Partizipation zu entwickeln.</i>	
<i>Bachelorarbeit (Bachelor's thesis)</i>	11	<i>Bachelor's Thesis</i>	<i>In der Bachelorarbeit vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und sind in der Lage, eigenständig eine Forschungsfrage zu formulieren und systematisch zu bearbeiten. Sie wenden dabei das im Studium erworbene Wissen an und entwickeln ihre forschungspraktischen Fähigkeiten weiter, insbesondere im Umgang mit empirischen Methoden.</i>	<b>6</b>
				<b>120</b>
<i>Nebenfach (Minor)</i>	12	<i>Nebenfach</i>		<b>60</b>
<i>&lt;optional&gt; Nebenfächer</i>	13	<i>Nebenfach 1</i>		<b>30</b>
	14	<i>Nebenfach 2</i>		<b>30</b>
			<i>Summe:</i>	<b>180</b>

## § 6 Studieneingangs- und Orientierungsphase

- (1) Gemäß § 66 UG vermittelt die Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) der oder dem Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf und schafft eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung ihrer oder seiner Studienwahl.
- (2) Die StEOP findet im ersten Semester des Studiums statt und umfasst folgende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 ECTS-AP: *1.1 DMC<sup>2</sup>@AAU* und *1.3 Introduction to DMC<sup>2</sup>: Key Theories and Approaches*.
- (3) Vor der vollständigen Absolvierung der StEOP dürfen gemäß Satzung B § 14 Abs. 7 weiterführende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 22 ECTS-AP absolviert werden. Gemäß § 66 Abs. 3 UG sind anerkannte Prüfungen gemäß § 78 UG, andere Studienleistungen, Tätigkeiten und Qualifikationen darin nicht mit einzurechnen.

## § 7 Studienbezogener Auslandsaufenthalt/Mobilität

- (1) Es wird allen Studierenden des Bachelorstudiums nachdrücklich empfohlen, im Rahmen ihres Studiums einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Zu diesem Zweck können transnationale EU-, staatliche oder universitäre Mobilitätsprogramme in

Anspruch genommen werden. Im Rahmen eines studienbezogenen Auslandsaufenthaltes absolvierte Prüfungen und andere Studienleistungen werden nach Maßgabe der Bestimmungen gemäß § 78 UG für im Curriculum vorgeschriebene Prüfungen und andere Studienleistungen anerkannt. Als Mobilitätsfenster wird das 3. Semester empfohlen.

- (2) Auf Antrag ordentlicher Studierender, die Teile ihres Studiums im Ausland durchführen wollen, ist im Voraus mit Bescheid festzustellen, welche der geplanten Prüfungen und andere Studienleistungen anerkannt werden (§ 78 Abs. 5 UG). In jedem Fall sind interessierte Studierende dazu verpflichtet, in Bezug auf die mögliche und beabsichtigte Anerkennung vorab die jeweilige zuständige Studienprogrammleitung zu kontaktieren.

## § 8 Lehrveranstaltungen der Pflichtfächer

- (1) Pflichtfächer sind die das Studium kennzeichnenden Fächer, über die Prüfungen abzulegen sind. Es sind insgesamt 78 ECTS-AP an Pflichtfächern zu absolvieren.
- (2) Die Lehrveranstaltungen der Pflichtfächer sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	<b>LV-Bezeichnung</b>		<b>LV-Art</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>Pflichtfach 1</b> <i>(basic track)</i> <b>Introduction to DMC<sup>2</sup></b>	1.1	DMC <sup>2</sup> @AAU (StEOP)	KS	2
	1.2	Scientific Work: Basics	KS	4
	1.3	Introduction to DMC <sup>2</sup> : Key Theories and Approaches (StEOP)	VO	6
	1.4	Thematic Track Preview	VO	4
			<b>Summe:</b>	<b>16</b>
<b>Pflichtfach 2</b> <i>(basic track)</i> <b>Methods &amp; Data Analysis I</b>	2.1	Introduction to Qualitative Methods	VI	4
	2.2	Introduction to Quantitative Methods	VI	4
			<b>Summe:</b>	<b>8</b>
<b>Pflichtfach 3</b> <i>(basic track)</i> <b>Media, AI &amp; Digital Transformations</b>	3.1	Current issues in Media, AI and Digital Transformations	VO/VI	4
	3.2	Ethical issues in Media, AI and Digital Transformations	VO/VI	4
	3.3	Gender & Diversity issues in Media, AI and Digital Transformations	VO/VI	4
			<b>Summe:</b>	<b>12</b>
<b>Pflichtfach 4</b> <i>(basic track)</i> <b>Digital Media &amp; Communication Practice</b>	4.1	Digital Media & Communication Practice I	KS	4
	4.2	Digital Media & Communication Practice II	KS	4

			<b>Summe:</b>	<b>8</b>
<b>Pflichtfach 5</b> <i>(advanced track)</i> <b>Theory &amp; Research Practice in Digital Media</b>	5.1	Theory of Science and Scientific Practice	VI	4
	5.2	Research Practice in Digital Media I	PS	4
	5.3	Research Practice in Digital Media II	PS	4
	5.4	Thesis Writing Lab	KS	2
			<b>Summe:</b>	<b>14</b>
<b>Pflichtfach 6</b> <i>(advanced track)</i> <b>Methods &amp; Data Analysis II</b>	6.1	Digital Methods I	VI	4
	6.2	Digital Methods II	VI	4
			<b>Summe:</b>	<b>8</b>
<b>Pflichtfach 7</b> <i>(advanced track)</i> <b>Datafication</b>	7.1	Data Ethics & Regulations	VO/VI	4
	7.2	Digital Marketing	VO/VI	4
	7.3	Social Media, Digital Traces & Platformization	VO/VI	4
			<b>Summe:</b>	<b>12</b>

## § 9 Lehrveranstaltungen der Gebundenen Wahlfächer

- (1) Gebundene Wahlfächer sind jene Fächer, die die Studierenden nach den Bestimmungen des Curriculums wählen können. Es sind insgesamt 36 ECTS-AP an Gebundenen Wahlfächern zu absolvieren.
- (2) Aus den Gebundenen Wahlfächern 8 *Sustainability & Digital Health*, 9 *Digital Life and Cultures* und 10 *Digital Publics and Online Participation* sind zwei zu je 18 ECTS-AP zu absolvieren.
- (3) Die Lehrveranstaltungen der Gebundenen Wahlfächer sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	<b>LV-Bezeichnung</b>		<b>LV-Art</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>Gebundenes Wahlfach</b> <b>Sustainability &amp; Digital Health</b> <i>(thematic track)</i>	8.1	Special Topics in Sustainability & Digital Health	VO/VI	4
	8.2	Case Studies in Sustainability & Digital Health	SE	6
	8.3	Research Project in Sustainability & Digital Health	SE	8
			<b>Summe:</b>	<b>18</b>
<b>Gebundenes Wahlfach</b> <b>Digital Life &amp; Cultures</b> <i>(thematic track)</i>	9.1	Special Topics in Digital Life & Cultures	VO/VI	4
	9.2	Case Studies in Digital Life & Cultures	SE	6
	9.3	Research Project in Digital Life & Cultures	SE	8
			<b>Summe:</b>	<b>18</b>
<b>Gebundenes Wahlfach</b>	10.1	Special Topics in Digital Publics & Online Participation	VO/VI	4
	10.2	Case Studies in Digital Publics & Online Participation	SE	6

<b>Digital Publics &amp; Online Participation (thematic track)</b>	10.3	Research Project in Digital Publics & Online Participation	SE	8
			<b>Summe:</b>	<b>18</b>

## § 10 Nebenfächer

Nebenfächer sind strukturierte Studienangebote. Es sind insgesamt 60 ECTS-AP an Nebenfächern zu absolvieren. Es muss ein Nebenfach im Umfang von 60 ECTS-AP oder zwei Nebenfächer im Umfang von jeweils 30 ECTS-AP absolviert werden. Informationen zu den Nebenfächern sind dem Mitteilungsblatt bzw. dem Campus-Portal zu entnehmen.

## § 11 Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

- (1) Für die im Folgenden genannten Lehrveranstaltungen gilt die jeweilige maximale Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern:
- Kurs (KS): maximal 30 Studierende
  - Proseminar (PS): maximal 30 Studierende
  - Seminar (SE): maximal 30 Studierende
  - Integrierte Vorlesung (VI): maximal 50 Studierende
- (2) Wenn bei diesen Lehrveranstaltungen die Zahl der Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze übersteigt, erfolgt die Aufnahme nach folgendem Verfahren:
- a) Studierende, deren Curriculum die betreffende Lehrveranstaltung als Pflichtfach vorsieht, werden bevorzugt aufgenommen.
  - b) Sollte die Zahl der Anmeldungen dennoch die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigen, erfolgt die Reihung anhand der bereits erworbenen ECTS-AP des Curriculums, das die betreffende Lehrveranstaltung als Pflichtfach vorsieht. Eine höhere Gesamtsumme wird bevorzugt gereiht.
  - c) Studierende, die bereits einmal zurückgestellt wurden oder die Lehrveranstaltung mit „Nicht genügend“ abgeschlossen haben, sind bevorzugt zu behandeln.
  - d) Sollte auch nach Anwendung von lit. a, b und c keine eindeutige Entscheidung über die Teilnahmeberechtigung gefällt werden können, entscheidet zwischen den betroffenen Studierenden das Los/der Zufallsgenerator.

## § 12 Lehrveranstaltungen mit besonderen Anmeldungsvoraussetzungen

Die Anmeldungsvoraussetzungen sind den Beschreibungen der Pflicht- und Gebundenen Wahlfächer in Anhang 1 zu entnehmen.

### § 13 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit, die im Rahmen von Lehrveranstaltung abzufassen ist.
- (2) Die Bachelorarbeit ist im Rahmen eines Seminars abzufassen. In diesem Fall entfällt die Seminararbeit. Die Bachelorarbeit erbringt den Nachweis, dass ein wissenschaftliches Thema selbstständig und in methodisch kohärenter sowie sprachlich korrekter Form behandelt werden kann.
- (3) Aus den nachfolgend angeführten Fächern ist dasjenige Seminar auszuwählen, in dessen Rahmen eine Bachelorarbeit zu verfassen ist: Gebundenes Wahlfach 8 „Sustainability & Digital Health“, Gebundenes Wahlfach 9 „Digital Life & Cultures“ und Gebundenes Wahlfach 10 „Digital Publics & Online Participation“. Eine Bachelorarbeit wird zusätzlich zur Lehrveranstaltung, in deren Rahmen sie verfasst wird, mit 6 ECTS-AP bewertet.
- (4) Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 12.000 bis 15.000 Wörter im Haupttext.
- (5) Die Absolvierung des Kurses „Thesis Writing Lab“ (gemäß § 5 Pflichtfach 5), ist begleitend zum Seminar, in dessen Rahmen die Bachelorarbeit verfasst wird, vorgesehen und wird mit 2 ECTS-AP bewertet.

### § 14 Verwendung von anderen Sprachen als Englisch

Lehrveranstaltungen sowie mündliche und schriftliche Prüfungen des Bachelorstudiums werden im Regelfall in englischer Sprache abgehalten.

Die Bachelorarbeit sowie andere schriftliche Arbeiten sind in englischer Sprache zu verfassen. Dies betrifft nicht die Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Nebenfächer.

### § 15 Prüfungsordnung

- (1) Das Bachelorstudium *Digital Media, Culture, and Communication (DMC<sup>2</sup>)* wird durch die Lehrveranstaltungsprüfungen und die positive Beurteilung der Bachelorarbeit gemäß § 14 abgeschlossen.
- (2) Vorlesungsprüfungen finden am bzw. nach Ende der Vorlesungen in Form eines einzigen Prüfungsaktes statt.
- (3) Alle anderen Lehrveranstaltungen haben prüfungsimmanenten Charakter. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie aktiv am Diskussions- und Reflexionsprozess teilnehmen. Im Rahmen eines Kurses (KS) sind praktische, schriftliche und mündliche Übungen zu erbringen. Eine Integrierte Vorlesung (VI) wird mit einer schriftlichen Prüfung am Lehrveranstaltungsende und mehreren kleineren mündlichen und schriftlichen Prüfungen (Übungsaufgaben) im Verlauf der Lehrveranstaltung abgeschlossen. Im Rahmen eines Proseminars ist eine schriftliche Proseminararbeit von 2.500 bis 3.000 Wörtern zu verfassen. Im Rahmen eines Seminars ist eine schriftliche Seminararbeit von 4.500 bis 6.000 Wörtern zu verfassen.
- (4) Die Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter haben gemäß Satzung die Studierenden vor Beginn jedes Semesters über die jeweiligen Prüfungs- und Beurteilungsmodalitäten der Lehrveranstaltung zu informieren.
- (5) Für die Durchführung und Wiederholung von Prüfungen gelten die Bestimmungen der Satzung der Universität Klagenfurt und des Universitätsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung.



## **§ 16 In-Kraft-Treten**

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Klagenfurt mit 1. Oktober 2025 in Kraft und gilt für alle Studierende, die ab dem Wintersemester 2025/2026 ihr Bachelorstudium beginnen.

## ANHANG 1: Beschreibung der Pflicht- und Gebundenen Wahlfächer

Fach	Fachbezeichnung	ECTS-AP	Beschreibung
Pflichtfächer	<p><u>Pflichtfach 1:</u> Introduction to DMC<sup>2</sup></p>	<p>16</p>	<p>Das Pflichtfach 1 umfasst vier verpflichtende Lehrveranstaltungen mit einem Arbeitsaufwand von insgesamt 16 ECTS-AP. Dieses Modul vermittelt die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens in den Medien- und Kommunikationswissenschaften sowie zentrale Theorien und Konzepte des Fachbereichs. Ziel ist es, die Studierenden auf die kritische Analyse und Anwendung theoretischer Rahmenwerke in diesem Bereich vorzubereiten. Die Lehrveranstaltung <i>DMC<sup>2</sup>@AAU (StEOP)</i>, die jeweils in der ersten Woche des Wintersemesters stattfindet, bietet den Studierenden ein klares Verständnis der Studienstruktur, der wichtigsten akademischen Systeme sowie studienrechtlicher und organisatorischer Rahmenbedingungen. Zusätzlich verschafft die Ringvorlesung <i>Thematic Track Preview</i> einen einführenden Überblick über die drei Themenbereiche, die ab dem dritten Semester für die thematische Vertiefung zur Verfügung stehen. Ziel ist es, den Studierenden die Wahl des Themenbereichs zu erleichtern, der am besten zu ihren Interessen und beruflichen Zielen passt.</p> <p><u>Voraussetzungen:</u> KEINE</p>
	<p><u>Pflichtfach 2:</u> Methods and Data Analysis I</p>	<p>8</p>	<p>Das Pflichtfach 2 umfasst zwei Lehrveranstaltungen mit einem Arbeitsaufwand von insgesamt 8 ECTS-AP. Dieses Modul bietet eine umfassende Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden im Bereich digitaler Medien, Kultur und Kommunikation. Es vermittelt die grundlegenden Ansätze, die in der Forschung zu diesen Themenfeldern verwendet werden, sowie die Verfahren zur Datenerhebung und -analyse. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf praktischen Übungen, in denen die Studierenden die Anwendung dieser Methoden im Forschungskontext vertiefen können.</p> <p><u>Voraussetzungen:</u> KEINE</p>
	<p><u>Pflichtfach 3:</u> Media, AI &amp; Digital Transformations</p>	<p>12</p>	<p>Das Pflichtfach 3 umfasst drei Lehrveranstaltungen mit einem Arbeitsaufwand von insgesamt 12 ECTS-AP. Das Modul untersucht die transformative Wirkung von Künstlicher Intelligenz (KI) und digitalen Technologien auf die Medienlandschaft und Kommunikationspraktiken. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf ethischen Fragestellungen,</p>

			<p>Gender- und Diversity-Aspekten sowie der Förderung kritischer digitaler Kompetenzen. Das Modul bietet einen fundierten theoretischen und praktischen Rahmen, um die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in den Medien kritisch zu beleuchten und deren Auswirkungen auf zeitgenössische Kommunikationspraktiken zu verstehen.</p> <p><u>Voraussetzungen:</u> KEINE</p>
	<p><u>Pflichtfach 4:</u> Digital Media &amp; Communication Practice</p>	<p><b>8</b></p>	<p>Das Pflichtfach 4 umfasst zwei Lehrveranstaltungen mit einem Arbeitsaufwand von insgesamt 8 ECTS-AP. Das Modul vermittelt praktische Erfahrungen in den Bereichen digitaler Medienproduktion und Kommunikationspraktiken. Es kombiniert die Vermittlung praktischer Kenntnisse und konkrete Fertigkeiten mit der Reflexion medien- und kommunikationswissenschaftlicher Theorien. Im Rahmen des Moduls arbeiten die Studierenden an realen Projekten oder Aktivitäten, um berufsrelevante Kompetenzen zu entwickeln und den Zusammenhang zwischen theoretischem Wissen und praktischen Branchenanforderungen kritisch zu beleuchten.</p> <p><u>Voraussetzungen:</u> KEINE</p>
	<p><u>Pflichtfach 5:</u> Theory &amp; Research Practice in Digital Media</p>	<p><b>14</b></p>	<p>Das Pflichtfach 5 umfasst vier Lehrveranstaltungen mit einem Arbeitsaufwand von insgesamt 14 ECTS-AP. Das Modul vermittelt ein fundiertes Verständnis des wissenschaftlichen Forschungsprozesses, wobei der Schwerpunkt sowohl auf Wissenschaftstheorie als auch auf praktischen Forschungsfähigkeiten liegt. Die Inhalte umfassen die theoriebasierte Entwicklung und Durchführung kleinerer Forschungsprojekte, die den gesamten Forschungsprozess abdecken. Dabei wird der Wissenstransfer zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischer Forschungspraxis gefördert, um die Relevanz und Anwendung wissenschaftlicher Methoden in realen Kontexten zu gewährleisten.</p> <p>Der Kurs <i>Thesis Writing Lab</i> ist als begleitende Lehrveranstaltung zum Verfassen der Bachelorarbeit zu absolvieren.</p> <p><u>Voraussetzungen:</u> Für die LV <i>Theory of Science and Scientific Practice</i> müssen die StEOP, LV 1.2 <i>Scientific Work: Basics</i>, und Pflichtfach 2 absolviert sein.</p>
	<p><u>Pflichtfach 6:</u> Methods &amp; Data Analysis II</p>	<p><b>8</b></p>	<p>Das Pflichtfach 6 umfasst zwei Lehrveranstaltungen mit einem Arbeitsaufwand von insgesamt 8 ECTS-AP und vermittelt digitale qualitative (z.B. Online-Ethnographien, Sentiment Analysis) und quantitative (z.B. Computational Methods) Forschungs- und Analysemethoden. Das Modul kombiniert theoretische Grundlagen mit praktischen</p>

			<p>Anwendungen, wobei Projekte und praxisorientierte Übungen den Studierenden helfen, diese Methoden zu verfeinern und auf digitale Medien- und Kommunikationsphänomene anzuwenden. Durch den Wissenstransfer zwischen wissenschaftlicher Theorie und praktischer Forschungspraxis lernen die Studierenden, geeignete digitale Methoden auszuwählen und anzuwenden, um komplexe Forschungsfragen im Bereich Medien und Kommunikation zu beantworten.</p> <p><u>Voraussetzungen:</u> Für die LV 6.1 <i>Digital Methods I</i> muss Pflichtfach 2 absolviert sein. Für die LV 6.2 <i>Digital Methods II</i> muss Pflichtfach 2 und LV 6.1 <i>Digital Methods I</i> absolviert sein.</p>
	<u>Pflichtfach 7:</u> Datafication	12	<p>Das Pflichtfach 7 umfasst drei Lehrveranstaltungen mit einem Arbeitsaufwand von insgesamt 12 ECTS-AP. Das Modul vermittelt ein umfassendes Verständnis für das Konzept der Datafizierung, insbesondere die Fragen, wie Daten generiert, gesammelt, analysiert und von verschiedenen Stakeholdern zu unterschiedlichen Zwecken genutzt werden können. Es beleuchtet sowohl regulatorische Rahmenbedingungen als auch ethische Implikationen der Datennutzung und -generierung. Darüber hinaus werden praktische Kenntnisse über digitale Marketingstrategien sowie das Phänomen der Plattformisierung und die damit verbundenen rechtlichen, ethischen und wirtschaftlichen Implikationen digitaler Spuren behandelt. Das Modul fördert den Wissenstransfer zwischen theoretischen Konzepten und praktischen Anwendungen, insbesondere in Bezug auf den verantwortungsvollen Umgang mit Daten in der digitalen Wirtschaft.</p> <p><u>Voraussetzungen:</u> KEINE</p>
<i>Gebundene Wahlfächer</i>	<u>Gebundenes Wahlfach 8:</u> Sustainability & Digital Health	18	<p>Das Gebundene Wahlfach 8 umfasst drei Lehrveranstaltungen mit einem Arbeitsaufwand von 18 ECTS-AP und erweitert die medien- und kommunikationswissenschaftlichen Kenntnisse durch eine thematische Spezialisierung auf Nachhaltigkeit und digitale Gesundheit. Angesichts globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Gesundheitskrisen und sozialer Nachhaltigkeit vermittelt das Modul ein Verständnis dafür, wie digitale Medien und Kommunikation gesellschaftlichen Wandel in diesen Bereichen vorantreiben können. Ein interdisziplinärer Ansatz ermöglicht es, digitale Medien zur Bewusstseinsbildung, zur Beeinflussung des öffentlichen Verständnisses und zur Vermittlung komplexer Themen zu nutzen.</p> <p>Das Modul fördert ein tiefes Verständnis für die Rolle digitaler Medien bei der Förderung sozialen Wandels und der</p>

			<p>Einbindung relevanter Interessengruppen. Durch Erkenntnisse aus Bereichen wie der Organisations- und politischen Kommunikation werden analytische Fähigkeiten entwickelt, die notwendig sind, um wirkungsvolle Medien- und Kommunikationsstrategien zu bewerten und zu entwickeln. Das Ziel des Moduls ist es, innovative Kommunikationsmaßnahmen zu erarbeiten und einen Beitrag zum fortlaufenden Dialog über Nachhaltigkeit und Gesundheit im digitalen Zeitalter zu leisten.</p> <p><u>Voraussetzungen:</u> Die Absolvierung des Moduls sieht die Absolvierung der LV 1.4 <i>Thematic Track Preview</i> voraus. Die Anmeldung zu den Seminaren setzt zudem die Absolvierung der VO/VI 8.1 <i>Special Topics in Sustainability &amp; Digital Health</i> sowie des Pflichtfachs 6 voraus.</p>
	<p><u>Gebundenes Wahlfach 9:</u> Digital Life &amp; Cultures</p>	<p><b>18</b></p>	<p>Das Gebundene Wahlfach 9 umfasst drei Lehrveranstaltungen mit einem Arbeitsaufwand von 18 ECTS-AP und erweitert die medien- und kommunikationswissenschaftlichen Kenntnisse durch eine Spezialisierung im Bereich digitaler Alltagpraktiken und Kulturen. Das Modul untersucht die tiefgreifenden Auswirkungen digitaler Technologien auf das Alltagsleben und kulturelle Praktiken, wobei ein besonderer Fokus auf die Rolle von digitalen Plattformen, sozialen Medien und digitalen Werkzeugen gelegt wird. Ein interdisziplinärer Ansatz verbindet theoretische Grundlagen mit praktischer Forschung und behandelt zentrale Themen wie digitale Selbstdarstellung, die Bildung von Online-Gemeinschaften, den Einfluss von Algorithmen auf Kultur sowie die Auswirkungen der Datafizierung auf die Gesellschaft. Dabei werden digitale Räume und soziale Netzwerke untersucht, um zu verstehen, wie diese die kulturellen Normen und sozialen Interaktionen beeinflussen. Praktische Erfahrungen mit Datenextraktions-, Design- und Analysetools ermöglichen die Untersuchung digitaler Praktiken, Online-Ästhetik und der Auswirkungen neuer Technologien wie Künstlicher Intelligenz auf kulturelle Phänomene.</p> <p><u>Voraussetzungen:</u> Die Absolvierung des Moduls sieht die Absolvierung der LV 1.4 <i>Thematic Track Preview</i> voraus. Die Anmeldung zu den Seminaren setzt zudem die Absolvierung der VO/VI 9.1 <i>Special Topics in Digital Life &amp; Cultures</i> sowie des Pflichtfachs 6 voraus.</p>

	<p><u>Gebundenes Wahlfach 10:</u> Digital Publics &amp; Online Participation</p>	<p><b>18</b></p>	<p>Das Gebundene Wahlfach 10 umfasst drei Lehrveranstaltungen mit einem Arbeitsaufwand von 18 ECTS-AP und vertieft die medien- und kommunikationswissenschaftlichen Kenntnisse durch eine Spezialisierung im Bereich digitaler Öffentlichkeit und Online-Partizipation. Der thematische Track untersucht, wie digitale Plattformen politisches Engagement, Aktivismus und Kommunikation transformieren, und stellt die Frage, ob digitale Beteiligung tatsächliches politisches Engagement oder eher symbolischen Aktivismus fördert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Analyse, wie politische Akteure digitale Kanäle nutzen, um traditionelle Medien zu umgehen und den öffentlichen Diskurs direkt zu beeinflussen. Durch Perspektiven aus der strategischen und organisatorischen Kommunikation, den Politik- und Kulturwissenschaften sowie dem Journalismus werden die Auswirkungen digitaler Medien auf soziale Bewegungen, politischen Aktivismus und zivilgesellschaftliche Partizipation untersucht. Ziel des Moduls ist es, eine kritische Auseinandersetzung mit der sich entwickelnden digitalen Landschaft zu ermöglichen und zur Gestaltung dieses Diskurses beizutragen.</p> <p><u>Voraussetzungen:</u> Die Absolvierung des Moduls sieht die Absolvierung der LV 1.4 <i>Thematic Track Preview</i> voraus. Die Anmeldung zu den Seminaren setzt zudem die Absolvierung der VO/VI 10.1 <i>Special Topics in Digital Publics &amp; Online Participation</i> sowie des Pflichtfachs 6 voraus.</p>
Bachelorarbeit		6	

## ANHANG 2a: Unverbindlicher empfohlener Studienverlauf

<i>Fach</i>	<i>Fachbezeichnung</i>	<i>Empfohlenes Semester*</i>	<i>ECTS-AP</i>
<i>Pflichtfächer</i>	Introduction to DMC <sup>2</sup>	1-2	16
	Methods and Data Analysis I	1	8
	Media, AI & Digital Transformations	1-2	12
	Digital Media & Communication Practice	1-2	8
	Theory & Research Practice in Digital Media	2-3	14
	Methods & Data Analysis II	2-3	8
	Datafication	4-5	12
<i>Gebundene Wahlfächer</i>	<i>Zur Spezialisierung Wahl <u>von zwei Gebundenen Wahlfächern</u>:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sustainability &amp; Digital Health</li> <li>• Digital Life &amp; Cultures</li> <li>• Digital Publics &amp; Online Participation</li> </ul>	3-6	36
<i>Nebenfächer</i>		2	4
		3	10
		4	12
		5	16
		6	18
<i>Bachelorarbeit</i>		6	6
<b>Summe:</b>			<b>180</b>

\* Als Mobilitätsfenster im Sinne des § 7 (Auslandssemester) wird das 3. Semester empfohlen.

## ANHANG 2b: Unverbindlicher empfohlener Studienverlauf - Lehrveranstaltungen

	LV-Art	ECTS-AP	Sem.
<b>PFLICHTFACH 1</b> <b>INTRODUCTION TO DMC<sup>2</sup></b>		<b>16</b>	
DMC <sup>2</sup> @AAU (StEOP)	KS	2	1
Scientific Work: Basics	KS	4	1
Introduction to DMC <sup>2</sup> : Key theories and approaches (StEOP)	VO	6	1
Thematic Track Preview	VO	4	2
<b>PFLICHTFACH 2</b> <b>METHODS &amp; DATA ANALYSIS I</b>		<b>8</b>	
Introduction to qualitative methods	VI	4	1
Introduction to quantitative methods	VI	4	1
<b>PFLICHTFACH 3</b> <b>MEDIA, AI &amp; DIGITAL TRANSFORMATIONS</b>		<b>12</b>	
Current issues on Media, AI and Digital Transformations	VO/VI	4	1
Ethical issues in Media, AI and Digital Transformations	VO/VI	4	2
Gender & Diversity Issues in Media, AI, & Digital Transformations	VO/VI	4	2
<b>PFLICHTFACH 4</b> <b>DIGITAL MEDIA &amp; COMMUNICATION PRACTICE</b>		<b>8</b>	
Digital Media & Communication Practice I	KS	4	1
Digital Media & Communication Practice II	KS	4	2
<b>PFLICHTFACH 5</b> <b>THEORY &amp; RESEARCH PRACTICE IN DIGITAL MEDIA</b>		<b>14</b>	
Theory of Science and Scientific Practice	VI	4	2
Research Practice in Digital Media I	PS	4	2
Research Practice in Digital Media II	PS	4	3
Thesis Writing Lab	KS	2	6
<b>PFLICHTFACH 6</b> <b>METHODS &amp; DATA ANALYSIS II</b>		<b>8</b>	
Digital methods I	VI	4	2
Digital methods II	VI	4	3
<b>PFLICHTFACH 7</b>		<b>12</b>	



<b>DATAFICATION</b>			
Data Ethics & Regulations	VO/VI	4	4
Digital Marketing	VO/VI	4	4
Social Media, Digital Traces & Platformization	VO/VI	4	5

<b>GEBUNDENE WAHLFÄCHER (2 von 3 FÄCHER)</b>		<b>18</b>	
<b><i>SUSTAINABILITY &amp; DIGITAL HEALTH</i></b>			
Special Topics in Sustainability & Digital Health	VO/VI	4	3
Case Studies in Sustainability & Digital Health	SE	6	4
Research Project in Sustainability & Digital Health	SE	8	3-4

<b><i>DIGITAL LIFE &amp; CULTURES</i></b>			
Special Topics in Digital Life & Cultures	VO/VI	4	3
Case Studies in Digital Life & Cultures	SE	6	4
Research Project in Digital Life & Cultures	SE	8	3-4

<b><i>DIGITAL PUBLICS &amp; ONLINE PARTICIPATION</i></b>			
Special Topics in Digital Publics & Online Participation	VO/VI	4	3
Case Studies in Digital Publics & Online Participation	SE	6	5
Research Project in Publics & Online Participation	SE	8	5-6

<b>BACHELORARBEIT</b>		<b>6</b>	<b>6</b>
-----------------------	--	----------	----------